Rengingen, 8. Juni, Tagesordnung für bie Sigung bes Gr. Schöffengerichts Rengingen am Freitag, ben 14. Juni (vormittage 10 Uhr): Straffadje gegen ben Gifcher Bermann Maurer von Oberhausen und bort wohnhaft wegen Meberichmeitung der Höchstpreise für Fische. (Bormittags 101/2 Uhr): Straffache gegen den Landwirt Otto Werneth von Forchheim und dort wohnhaft wegen Bergehens gegen die Reichs-

:=: Ettenheim, 10. Juni. Tagesordnung der Gr. Shof-fengerichtssigung vom 13. Juni 1918. (Beginn vormittags 10% Uhr). 1. Straffache gegen Andreas Trentle Chefran, Stefanie geb. Rölble aus Grafenhaufen und wohnhaft bafelbit wegen unerlaubten Berfehrs mit Kriegsgefangenen. 2. Straffache gegen die ledige Arbeiterin Anna Willmann' aus Stuttgart und wohnhaft baselbst wegen unerlaubten Berkehrs mit Kriegsgefangenen. 3. Straffadje gegen Taglohner Georg Sommer von Schelklingen, 3. 3t. in Untersuchungshaft, wegen Diebstahls. 4. Desgleichen. 5. Straffache gegen Posthalter Georg & ud's in Rippenheim wegen Beleidigung. oc. Freiburg, 10. Juni. Ergbifchof Dr. Nörber hat bem

Papit von den ichweren Fliegerangriffen, unter benen Baben zu leiben hat, Kenntnis gegeben.

Handel und Berkehr.

Marktpreise ber Ctabt Emmenbingen bom 3				,
Vom Dbstmartt: Ishabarber	. 3/	a Rg		
Bweifcigen 1/4 Rg. — Pf. Gelberüben (junge Rirfcien 45 Niche Rithen) "	"	50	
Man / Washington	11	"	20	
		" "		
Birlide grafe		"	90	
Alfrida Maine	" "	"	.70) ,
Abrilosen - Canallan	THOM	"	11	
Reineclauben _ Oshroni		#	15	
Mirabellen Sattis	"	Jonair	20 85	
Cbel-Birnent I " 55 " Rotfraut	"	100	12	
Birnen II : 22 Meißfrout	"	- 1	12	
Odel-Repfel I 60 Mitrichina	"	1.5	25	
weptel II 80 Spinat		1 0	30	
Grobeeren " " 150 " Eellerie	"	"	50	
Slachelberrent ,, ,, 40 ,, Bwiebeln ohne Rr.	aut 📜	31,	82	
20 m wemu emartt: Tomaten	"	"	_	
Frbsen grine 1/2 Ag. 60 Pf. Salatgurten Stangenbohnen	. 1	St.	_	
		St.	_	"
100	100	"	10	
Robentohiraben " " — "IRopffalat	1	W	10	"

d und Berlag der Druds u. Berlagsgesellschaft vorm: Dölte Smmendingent, Geschäfisinhaber R. Cppig u. Wilh. Jundt. Berantwortlicher Redalteur: Otto Feidmonn- Emmendingen. Kür alle Anfragen

non auswärts an unfere Befchaftsftelle über 21 ngeigen und bergleichen ift ftets bas

Rückporto beizufügen

ober eine Boftkarte mit Ruckantwort gu verwenden, ba fouft Beantwortung nicht ftattfinben kann.

Geschäftsfielle der "Breisganer Nachrichten" Emmendingen.

Bekanntmachung.

Wir machen bie Bevolkerung bes Begirks barauf aufmerkfam, bas in nachfter Beit eine Condergulage von Bucker in Sohe von 750 gr auf ben Ropf ber guckerverforgungsberechtigten Bewolker. ung (alfo einschliehlich ber Brotfelbftverforger) ausgegeben wirb.

Ausbrilalich wird barauf hingewiesen, bag bie Abgabe biefer Menge als Erfag für bie Berabsegung ber Broiund Mehlration erfolgt.

Die regelmäßige Mundguckerverteilung wird in bemfelben Umfange wie bisher mahrend bes laufenden Wirtichaltsiahres forigefest. Emmendingen, ben 9. Juni 1918.

Kommunalverband. Dr. Bang Wie Roberungerat.

Bekanntmadung.

Die Ausgabe ber neuen

Wieischkarten findet am 11. und 12. Juni jeweils nachmittags von 1-6 Uhr Sargeifaal ftatt und gwar:

am Dienstag, ben 11. 3mi an die Einwohner mit ben Unfangsbuchflaben ber Samiliennamen

A bis mit K am Mittwoch, ben 12. Juni an bie Einwohner mit ben Anfangsbuchftaben ber Samillemamen

Diefe Reiheufolge muß unbebingt eingehalten werben Eine Stammkarte ber alten Fleischkarte bie mit Bor- und Bunamen bes Saushaltungsvorftanbes verfeben fein muß ift mit

Rinber unter 12 Jagren wollen mit ber Abholung ber Rarter nicht beauftragt werben.

. mmenbingen, ben 8. Juni 1918,

Das Burgermeisteramt: 3. A.: Dürr.

Bekanntmadjuna. Kartoffelabgabe.

Dienstag, ben 11. Junt nachmittags von 1-5 Uhr und Mittwoch, ben 12. Juni vormittags von 7-11 Uhr ferner größeres, Dickergrundftilch. im Leonhardichen Bierkeller (beim neuen Rrankenhaufe) abgegeben. Die Rarioffeln find por Empfangnahme auf ber Bigbikaffe in obengenannter Beit gu bezahlen.

Sache find mitgubringen. Emmenbingen, ben 10. Juni 1918. Stabt. Lebensmittelamt Emmenbingen.

Sergrasuerfleigerung bes Gr. Forftamte Emmenbingen am in ber Wirtsehaft Woosbruger in Emmendingen aus Domanenwalb "Le-ninger Allmend". Forftwart. Aratt in Emmendingen und hilfswalbhater Calirenbach in Reute zeigen Die Lofe por.



Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Tochter Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Werner

geb. Sexauer

gestern fruh 9 Uhr, im Alter von 36 Jahren, nach längerem schwerem Leiden, sanst im Herrn verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Dietrauernden Eltern u. Geschwister sowle Familie Karl Bauer, Königschaftkausen!

Emmendingen, den 11. Juni 1918.

1)ie Beerdigung findet am Mittwoch, den 12. Jani, nachmittags 2 Uhr vom städtischen Krankenhaus hier aus statt.



Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme bei dem schweren Verluste meines treubesorgten Gatten, unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Schwie-

Wathias Eckermann

sagen wir herzlich Dank. Besonders danken wir Herrn Dekan Raupp für die trostreiche Gedächtnisrede, dem Gesang verein Mussbach für dem erhebenden Gesang, dem Herrn Hauptlebrer Auch, sowie dem Kriegerverein Mundingen für die letzte Ehrenerweisung.

Mundingen, den 10. Juni 1918.

Frau R. Eckermann Witwe und Kinder.

Freiwillige Grundflücksverfteigerung Bur Beachtung.

Muf Anirag ber Erben bes Landwirts Wilhelm Raifer in

Dienstag, den 25. Juni 1918 vorm. 10 Abr n Rathaus gu Gegan ble nachbeschriebenen Grundftucke einer refinilligen öffentlichen Berfteigerung ausgescht, mobel ber Buichlag folgt, wenn minbeftens ber Anfchiag geboten wirb. Gemarkung Gerau

Lgb. Mr. 247, 10 a 26 qm Ackerland in ber Burghalbe, 200 MR. 296. Rr. 52, 4 a 74 qm Sofraile und Sausgarten im Driseller.

Emmenbingen ben 4. Juni 1918. Großh. Notariat I.

Gelegenheitskauf.

Wegen Mufiofung ber Bangefelicaft verkauft bie Unterzeichnete unter gunftigen Bebingungen zwei Ginfam lienhäufer in ruhiger flaubsteler Lage bes Schlogbergs mit je 5 3immer, 1—2 Danfarben, Beranda, Babestimmer, Rache mit Spelfenammer, Wald (Rreugung) 6 Wochen alt, fin kude, Reller und Trockenspeicher, Garten, auf Bunfch noch ju berkaufen. auflogenbes Belande, Gas- und Wafferleitung fowte Ranalifation, Wo, fagt

Baugefellichaft Schlofberg, Emmendingen Raheres Rarifriebrichftrage 11.

Nähmaschinen-Reparaturen

taufen fets gegen fofortige Bargablung im beliebigen Mengen Gebrüder Gidelgrfin, aller Systeme werden rasch und fachgemäss ausgeführt Strafburg, Elf.

lanb ift beenbet. 3. 6. Shillinger, Baderei,

Serau=Lerch. Berloren. Min ber Elgbride find 4 Paar Sitlimpse liegen geblieben. Der ehr-liche Finder wolle diese gegen Be-lohnung Brunnenftr. 16, Emmen-bingen abaeben. 1849

ber Breisg. Rachr.

Gleile

kippwagen, Jokomstiven

Einige

Breisg. Racht.



Plerdekundiger Mann

Kriegsbeschädigterbevorzugt, für leichte Arbeit gesucht.

Günzburger & Co., Gigarrenfabr. Emmendingen.

Müller

reicher indilg und guverfaffie t kann eintreten bei Olfo Markftahler, Mihle

Mundingen. Es kann auch ein ber Schule ullaffener Bursche bei mir einreten fur Landwirtichaft.

Stückalk

kann von heute Dienstag ab vieder abgeholt werben. 1914 Biegelei Bipfel, Emmenbingen.

Chendafelbft find fcone Dickrübenseklinge

Gebrauchter.

Binderwagen kaufen gesucht, Bon wem fagt bie Beichafts-

elle ber Breisg, Radir. Bu faufen gefucht!

irb gu kaufen gesucht. Angebote mit Breifangabe unter Mr. 1951 gu richten an bie Beichaftsft. b. Breisg Rachr.



verkaufen

Riegel, Saus Mr. 252.

verkaufen. Emil Litti,

Teningen.

949 an ble Gefchäftsftelle ber



Für Imker.

den, Blechfuttergefchirre unb forftige Gerate find gu werkaufen.



SECOMORIA ESTABLISTA Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Amiliches Berkfindigungsblatt des Amisbegirks Emmendingen und der

Amtogerichtsbezirke Emmendingen und Rengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmenbingen (Kenzingen), Breifach,

Ettenheim, Waldfird und am Kaiferfluff.

Emmendingen, Mittwody, 12. Juni 1918.

Gofdeint Mgl. mit Undnahme ber Bonne m. Feierlage. Borng bie Poft fret ins Bons Mt. 2.57 bas Bierteljabe, burch bie Austräger frei ins bane 80 Big, ben Monat.

Angelasnyrsis: die Anspalt. Aleinzeile abes deren Maum 20 Pig., bei Biterer Wiederholung entprechenden Nachlaß, im Nes Flametell die Beile 40 Pig. Dei Playvorschrift 20%, Buschlag. Beilagengebliße das Tausend 6 Wit.

Der deutsche Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschaublak:

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Seeresgruppe Deutscher Rronpring.

nerale v. Sutier zu bem beabsichtigten Erfolge geführt und uns

in den Befig bes Sobengelandes füdweftlich von Rogon ge-

bracht. Der Stof traf einen auf unferen Angriff vorbereiteten

tiefgegliederten Feind in stärtfter Stellung. Die frangofifcher

Divisionen tonnten trogbem ber ungestümen Angriffstraft un

ferer Truppen nicht miberfteben. Much die zu nächtlichen Ge-

genangriffen herangeführten Divisionen ber frangofischen Sec-

resrefermen murben geftern in erbittertem Rampfe gurudge-

Senerals v. Detinger bie fühlich von Affainvillers genomme

bei Courselles und Diern. Beiberfeits ber großen Strafe

Ronc-Eftrees-St. Denis eroberten fie den Söhenruden öftlich

von Mern, Durchftiefen die-4. feindliche Stellung und marfen

Truppen bes Generals v. Scholer ben Hebergang ilber bie

Mag. Rad Erfturmung ber Sohe von Marqueglife und bes

Biguemont-Berges brangen fie in unaufhaltsamem Ungriff

bis an Unihauil vor. Das Rorps Des Generals Soffmann hat

in stetem Rampf das feindliche Stellungsgewirr auf den Sobe

von Thiesecourt durchstogen. Auf ben nach Gilben gur Di

abfallenden Sängen brangen wir bis Ribecourt vor. Die Go

fangenengahl hat sich auf mehr als 10 000 erhöht; somit steig

Die Bahl ber von der Secresgruppe Deutscher Kronpring feit

Mmilicher Abendbericht.

felbe flidwestlich Rogon find erneute Gegenangriffe ber Fran-

Kriegsberichte unterer Verbündeten.

Der öfterreichischeungarische Tagesbericht.

MIB. Wien, 11. Juni, Amtlich wird verlautbart:

Der bulgarifche Bericht.

Ponische Front: Westlich von Ochriba-See zerstreuten wis

Vurd Feuer französische Ertundungsabteilungen. Destlich ber Cerna bei ben Dörfern Stravina und Grabeschniga, in ber

WIB. Sofia, 10. Juni. Amtlider Seeresbericht. Me

An ber unteren Biave icheiterten abermals zwei italieni.

Der Chei bes Generalftaus.

WEB. Berlin, 11. Juni, abends. Auf bem Rampfe

Dez erfte Weneralquarttermeifter von Lubenderff.

teau-Thierry brachen verluftreich jufammen.

Bofen unter ichwerften Berluften gefcheitert.

liche Erfundungsabtellungen abgewiesen.

sofen thre Angriffe wieder aufgenommen.

一种种种种种

Trop gaher feindlicher Gegenwehr ertampften fich bi

nen feindlichen Linien gegen lebhafte Gegenangriffe.

Auf bem rechten Ungriffsslügel behaupteten Truppen bes

Die Truppen bes Generals v. Webern fteben im Rampfe

In zwei Rampftagen hat ber Angriff ber Armee bes Ge-

(Evang. Claudina)

Telegramm-Abreffe: Dofter, Emmenbingen Mr. 134.

brad ber Angriff blutig gujammen.

ben Feind auf bie Aronde zurud.

Shatbock

Wachsamer, nicht zu großer

gu kaufen ge-

maelaufen

Erkennungsmar. 1943 ke 21. Scherzinger, Langenbach. Abzuholen gegen Gifak von Gutter und Trinkgelb bei Fran Hermann Gie u

Ottofchwanden (Sollenberg).

Bienenkasten (Gerflung) mit Rahm-Wo fagt bie Defcaftsftelle b.

lifcher Sturmtrupp, ber fich unseren Graben bei bem Dorfe und erwarten mußte. Um fo höher fteigt die Bebeutung des Rresteli subwestlich vom Doiran-See zu nähern versuchte, neuen Sieges, wie ihn die Entente in all ihren Uebermates wurde durch Feuer vertrieben. Die Deutschen fampfs Wil. Großes Sauptquartier, 11. Juni.

Der türfifche Bericht.

Die tagsüber mäßige Gefechtstätigfeit lebte nur beiberseits der Somme auf. Nach starter Fenersteigerung griff der Geschtstätigkeit. Ein seindlicher Flieger wurde im Lufts tags die deutschen Stoffdinssionen zum Sturme antraten, muße Feind am Abend zwischen Uncre und Somme an. Dertlicher tampf abgeschoffen. — Auf ben anderen Rampffronten ift die ten fie ein flaches, mit kniehohem Gras bedecktes Wiesenger Ginbrud bes Feindes an ber Strafe Corbeny-Brag murde Lage unverändert. Durch Gegenstoß zum Stehen gebracht. Un ber übrigen Front



Von den Kämpfen zur See.

MIB. Berlin, 11. Juni. (Amtlich.) Im Sperrgebie um England find neuerdings durch die Tätigkeit unserer U-

10 500 Br.=Neg.=Tonnen Sandelsichiffsraum vernichtet worden.

Der Chef bes Abmirafftabs ber Marine.

WIB. Stodholm, 11. Juni. Die schwedischen Segelschiffe vor der norwegischen Rufte von einem deutschen U-Boot tor- allgemein. Gefangene der 18. Infanteriedivision, die nach bem 27. Mai eingebrachten Gefangenen jest auf etwa 75 001. pebiert.

Un ber Front von ber Dife bis Reims ift bie Lage unvergraphenagentur melbet aus Amuiden, daß der Fischlogger "Hes wenden zu können, äußern sich sehr niedergedrückt darüber, lena Nr. 312" am 9. Juni in der Nähe des Leutschiffes Dog- daß sie in ben letten Tagen von verlustreichem Kampf zu verandert. Erneute Angriffe bes Feindes nordmeftlich von Chus gerbant in ben Grund gebohrt wurde, wobei 3 Mann ber Be- luftreichen Rampf gejagt wurden und taum noch jur Ruhe jakung ums Leben tamen.

Unfere U-Boote an der amerikanischen Küfte.

vom 7. Juni bringt eine lange Newnorker Drahtung über die über 205 000 erhöht. Desgleichen ist die Geschüthbeute. Die Tauchbootversenkungen an der amerikanischen Kilfte, in der es bisher 2250 betrug, infolge des neuen deutschen Sieges zwischen heißt, die Annahme, daß die Tauchboote, die wenigstens 15 Mentdidier und Nopon gewachsen. Die Entente hat nunmehr Schiffe in verhältnismäßig geringer Entfernung von der Küste auf den erschiedenen Angriffsfronten das gesamte auf über versenkten, nach Europa zurückgekehrt seien, habe sich als salsch 270 Kilometer eingebaute Stellungsmaterial in der ganzen erwiesen, da von einem Zerstörer 48 Ueberlebende des nach Tiese der hintereinander liegenden Verteidigungszone mit dem dem letztem Opfer versenkten Schiffes "Edwood Bair" aufge- Wunitionslagern, Depois und Bahnen verloren. Die blutiger sischt worden waren. Die interessanteste Ersahrung machte die Verluste haben sich zu unzeheurer Zahl gesteigert. Befatung des verfentten Schoners "Cona", welche eine Woche lang an Bord des Tauchbootes weilte. Die Mannschaft eriche Borstose. Auch in der Fronzela-Schlucht wurden feinds blärte, Deutschland habe eine permanente Blodade der ames ichlinge der Heeresleitung. Clemenceau sprach bei der Rüch se Erkundungsabteilungen abgewiesen.

2. ikanischen Kuste errichtet. Das Tauchboot habe Kiel mit kehr Pariser Ausfragern gegenüber den Wunsch aus, daß seine Nordwestlich von Korca in Albanien haben die Fran- kiet ein halbes Jahr verlassen, aber man beabsich in der ganzen Bevölkerung geteilt werde. Hier gin Jahr geneicht in der ganzen Bevölkerung geteilt werde. Hier gin Jahr geneicht in der ganzen Bevölkerung geteilt werde. tigt, ein Jahr lang auf See zu bleiben und ben Proviant von gekaperten Schiffen zu ergänzen. Newyork bereite sich auf alle Möglichkeiten vor. Die Auslöschung der Lichter mit Ausnahme der Straßenkampen und der Innenbeleuchtung ist besohlen. Die Polizei kündigt Warnungssignale im Falle von Luftangriffen an. Alle Lichter auf Conen Island und Brighton, Segente und ausberar Cilkannschan musben und Brighton, Seagate und anderen Kuftenplägen murben verdunkelt.

Vom weiligen kriegslaguplak.

ten hier unter Berhaltniffen, die bem Gegner Grund au Soffnungen auf einen gludlichen Ausgang feiner Defenfive geben tonnten. Die Ausgangsstellungen ber beutschen Sturminfan-MIB. Ronftantinopel, 10. Juni. Balaftinafront: Rach terie ber Armee v. Sutier boten hier Schwierigfeiten, beren der Riederlage, die sich der Feind gestern im Rustenabschnitt restlose lleberwindung der Angriffsinfanterie trog starter Gelände durchschreiten, in dem sich eine feindliche Berdrahtung mit der anderen verflocht. Unter bem Schute ber Artifleric vollzog sich der Anlauf hemmungslos bis über die ersten feinde lichen Graben hinaus, beren schwache Befatungen überfallen wurden. In der zur zweiten Stellungslinie führenden tiefen Bone tam es bald zu hartnäckigen Kämpfen. In furzer Zeit wurde jedoch der Widerstand gebrochen. Bereits um die Mite togsstunde hatte die Wucht des Ansturmes das feindliche Stels lungsspitem in 5 Kilometer Tiefe, an einzelnen Stellen big du 7 Kilometer Tiefe glatt durchstoßen und die von den Frank zosen zu hartnädiger Berteibigung hergerichteten Ortschaften überlaufen. In La Berliere fam es hierbei zu Baufertamp; fen, aber hier wie überall endete der Kampf schlieflich mit der Waffenstredung des Gegners. Um die Mittagszeit war überall im Angriffszentrum ber Franzose aus bem Graben ins freie Feld geworfen. Die Stellungszone des Feindes lag hinter den Deutschen und erbittert, dem Feinde auf den Ferd sen bleibend, wurde das Nordufer des Matflusserreicht und vom Teinde gefäubert. Um Abend murbe bie Mag überichrits ten. Um zweiten Angriffstage murbe bem Gegner bie Sobe von Marqueglise und ber Bignemont sublich ber Mat enta iffen. Die 125, französische Division barf als größtenteils vernichtet gelten. Ebenso haben die Infanterieregimenter Rr. 76 und 131 schwer geblutet. Ebenso schwer erging es der n den Abschnitt geworfenen 1. Kilrasserdiviston und dem und 11. Kürassierregiment, die gang ungewöhnlich schwer jeblutet hatten. Demgegenüber ist es boppelt erfreulich. bak mere Werlustzifferun sich trot ber Schwere ber Kampfe durchaus mäßigen Grenzen bewegen.

Amtlices Bertanbigungeblett bes Amtes Begirts Emmenbingen (Umtsgerichisbegirte

Smmenbingen unb Rengingen) Batgeber bes Banbmanns (efeilig m. Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (efeilig m. Bilbern).

Monnts-geilage? Der Bein- und Obfiban im babifc. Oberland, besonders für bas Marigrafierland u. ben Breisgau.

53. Inhrgang

Gernfpe. t Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

(Rath .: Bafilibes)

WIV. Berlin, 11. Juni. Die Gefangenen bestätigen in illem die Annahmen der deutschen Führung. Der Geginer war diesmal auf den Stoß vorbereitet. Die Leute kingen, daff ie in den letzten Wochen unausgesetzt in Alarmbereitscha jalten worden seien. Allnächtlich gab es sowohl für die Rampftruppen wie für die im hintergelande bereitgehaltenen Reserven Alaxmiibungen. Das deutsche Artiflerieseuer icheint "Gripen" mit 1190 Brt. und "Anton" mit 1025 Brt. wurden Die mit Nachdrud zur Schau getragene Kriegemudigkeit ift bem deutschen Angriff mit anderen Divisionen der Seerese 2BTB. Amfterdam, 11. Juni. Die niederländische Tele- reserve in die Schlacht geworfen murde, ohne das Schicfat tamen, um fich außerlich wie innerlich wieber festigen zu köns nen. Die Leute hatten erst fürzlich im Senegatwalb bei bet Avre äußerst blutige Kämpfe zu bestehen.

MIB. Berlin, 11. Juni. Die Bahl ber Gefangenen, bie MIB. Bern, 11. Juni. Die Parifer "Chicago Tribune" feit bem 21. Marg Die Entente im Westen versor, hat fich auf

Genf, 11. Juni. (Privattelegramm.) Clemenceau be bemerkt "Echo de Paris": Die Tage bis Ende Juni dürfter

WIB. Berlin, 11. Juni. In den zahlreichen Luftfamp en, die am 9. Juni trog tiefhängender Wolken und geget Abend einsegenden Sturmes an der Westfront ausgesochter WIB. Berlin, 11. Juni. Der Angriff ber Armee bes Ge- murben, errang bas Schlachtgeschwaber Richthofen seinen 400 Umgebung des Dobropolje und westlich des Wardar war das nerals v. hutier, sildwestlich von Nopon ,traf einen Frontraum Luftsieg. Getreu den alten Ueberlieferungen hat das Ges Artillerie-Feuer auf beiben Seiten zeitweise heftig. Ein eng. des Feindes, auf dem ber Gegner einen Angriff erwartere schwader auch nach dem Tode seines Führers und Meisters um ermiiblich bem Beisviel Richthofens nachgeahmt und an die fund Rusajewla, nordlich von Pensa, sowie Samara und Spran Schwarzem Weer und talpitchem Gee eine uniberffololiche aften Erfolge neue gereiht. In gleicher Weise war die Tätig- zu bemächtigen und agitierten gegen die Sowjet-Regierung. Mauer werden, auf welcher die englische Flagge meht. Schon feit unferer Luftstreittrafte am 9. und 10. Juni von vollem Diese befahl hierauf die Entwaffnung ber Tichecho-Slowaten icheinen englische Truppen gum Marich nach Tiflis und Batu Erfolge gelront. Unfere Flugftreitfrafte und Flats ichoffen und fammelte ftartere Streitfarfte im Raume Benfa-Rufa- angesett zu fein. Es handelt fich nun barum, ob alles Land 51 feinbliche Flugzeuge ab. Unfere Berlufte waren bagegen jewin. Meber breitaufenb bewaffnete Tichecho-Glowafen hat- ven Conson bis jum Raufasus in Englands Sand fallen foll gering. Wir verloren nur 8 Fluggeuge.

Sonflige Meldungen.

WIB. Berlin, 11. Juni. Der Zwed bes Bejuches, zu bem ber Biccicicififcungarifde Minifter bes Auswartigen, Gra Burian, heute in Berlin erwartet wird, ift, wie bie "Nordd. Allla, 3ig." idreibt, ein boppelter. Er gilt gunathit ber perjon-Tichen Rühlungsnahme bes neuen Leiters ber öfterreichiich:uns des verbündeten Deutschen Reiches führen. Der Entichlug ber Beiberseitigen Regierungen, bas bisher bestehenbe Bunbnis Metwendigfeit jur Erhaltung ber politifchen und wirtichaftgengung von der Unbeffegbarteit unferes Bundes und Damit Die Grneigtheit jur Friedensvermittlung. Man darf wohl annehmen, daß die Befprechungen in Berlin por allem der politifden Seite ber Bundniserneuerung gelten werden. Richt nur bie im Bierbund vereinigten Bölfer, jondern auch die Welt unserer Feinde und die der Reutralen werden in diesen Tagen, mit Epannung nach Berlin bliden.

Berlin, 12. Juni. (Privattelegramm.) Wie die "Boifi-Iche Beitung" hort, ift geftern eine militarifche Abordnung ber ruffifden Sowjetrepublif in Berlin eingetroffen. Gie ftellt einen Teil der Rommiffion dar, die eine Reige von Fragen pelitijder und militärijder sowie wirticaftlicher Urt beraten foll und Ende diefer Woche zum erstenmale gusammenireten

Berlin, 12. Juni. (Privattelegramm.) Die "Rordb. Allg. 3tg." schreibt, die Nachricht, daß die Republik Cofta Rica bem Deutschen Reiche den Krieg ertlärt habe, ift nunmehr amtlich bestätigt worden. Die Kriegsertlärung ist nach einem Regierungsbefret vom 23. Mai b. 35. erfolgt.

MIB. Sang, 11. Juni. Die beutsch-englische Konfereng liber ben Gefangenenaustausch hat gestern nachmittag im Trevas-Saal ihre zweite Sigung abgehalten. Es wird nicht beabsichtigt, regelmäßige Presseberichte über die Verhandlungen zu veröffentlichen, genau so wenig, wie dies 1917 bei der ersten Ronferen; diefer Art im Sang gefchehen ift.

Die Deutschen Gefangenen in England.

Bertin, 10. Juni, (Privatmelbung.) Rad ber Times hat die britische Regierung im Unterhaus letthin mitgeteilt, iß sich zurzeit 65 000 deutsche Kriegsgesangene in Engalnd befinden, von denen 42 000 in landwirtschaftlichen Betrieben, Steingruben und bei Wegebauten, andere mit Arbeiten im Interesse ber Landesverteidigung beschäftigt find. Der staatiche Kontrolleur für Bergwertswesen erwägt zurzeit die Ein iellung deutscher Ariegsgefangener in die englischen Kohlen bergwerke, boch stehen bem gegenwärtig noch große Schwierigleiter, entgegen.

Das entailtige Ergebnis der Ariegsanleihe.

nunmehr auf

rund einer Biertelmilliarbe Blart erfüllt.

Ans Frankreich.

Landes wie ein Dittator bestimmte und jede Friedensregung haben. mit den wildesten Drohungen im Reime erstidte. Clemencean

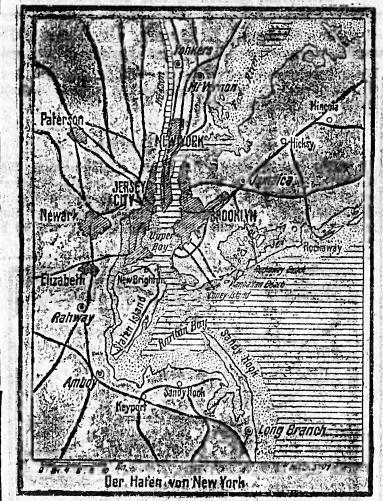
Aus Ruffland.

In der bereits gemeldeten Entwassnung der tschecho-sowatis mare. Andererseits aber will die Türkei keinesfalls auf Bas mäßige Ausbildung, Bewaffnung, Ausruftung und Vorratswirts schon Aufrührer in Außland werden noch folgende Einzelheis tum, das ihr bis 1878 gehörte, verzichten. Im Gegenteil, sie schoettet, welche Erschwerung deren Fehlen. Was im igen Aufrugter in Augland werden noch folgende Einzelheis tum, das ihr dis 1878 gehörte, verzichten. In Gegenteil, sie den befannt, die die ganze Vorzeschichte und den Berlauf des sichet noch mehr kaukasisches Gebiet sich aneignen. Die deutstischen Abenteuers beseuchten. Die Ursach des Aufster Woskau verhängten Ariegszustandes bildete das Aufstreten der Tschecho-Slowaken. Diese erhierten im März 1918 der Türkei irrendwie verkümmert. Inzwischen fich der eine Weltabrüffung käme. Aber bleiben wir vorerst auf dem Worden Weltabrüffung käme. Aber bleiben wir vorerst auf dem Augland auf seinen Kehlen. Was ihr die Kegierung der einzelnen. Die deutst siehen Werten der Tschecho-Slowaken. Diese erhändigen.

Doch kaun keinen Gestief schelet sich aneigenen. Die deutst siehen Werten der Türkei irrendwie verkümmert. Inzwischen Außland auf seinen Weltabrüffung käme. Aber bleiben wir vorerst auf dem Wertschen auf seinen Kehlen. Was im die möhre werken den Kehlen werden der Türkei irrendwie verkümmert. Inzwischen Außland auf seinen Weltabrüffung käme. Aber bleiben wir vorerst auf dem Wertschen und mich ihrersen der Außland auf seinen Kehlen. Einzelnen auf seinen Gesten Heilen werden der Stände Türkei und der Stände Einzelnen auf seinen Weltabrüffung käme. Aber bleiben wir vorerst auf dem Kenten der Linke keinen Weltabrüffung käme. Aber bleiben wir vorerst auf dem Weltabrüffung käme. Aber bleiben wir vorerst auf dem Kenten der Linke keinen Kenten der Linke keinen Kenten der Linke keinen Kenten der Linke keinen der Linke keinen Kenten der Linke keinen Kenten der Linke keinen Kenten der Linke keinen der Linke kenten Linke kenten Linke kenten Linke kenten Linke kenten Linke kenten Linke kent

bungen zufolge fich nun unterwerfen.

ju Hungerunruben.



Die Friedensschlüsse im Often.

Ueber ben Ereigniffen im Weften barf man ben Often richt vergessen. Dort ist troß des Friedens von Grest-Litowst dauer des Bündnisses nicht immer wieder von den Stimmunnoch feine Beruhigung eingetreten. Die Erschütterung war ju gen beim jeweiligen Ablauf einer furgen Bertragebauer ab-MIB. Berlin, 11. Juni. Das Ergebnis der 8. Kriegs- ichwer, die Ginfturze waren ju gewaltig, als bag nicht jett hangen. Es muß die Lebensgemeinschaft eine fo innerliche anleihe stellt sich nach Absauf der Feldzeichnungsfrist (18. 5.) wicht gekommen ware und der Stütze bedürste. Wir denken stille bedürste. Wir denken sift. dabei nicht an den Bolldewifi-Staat und nicht an die Ufraine. I Das Schwergewicht des Bündnisses muß jest auf wirtmo das Erdbeben noch täglich in Budungen fich erneut, fondern daftlichen Anschliß gelegt werden. Das Gebiet, bas ben Die bei der ersten Meldung ausgesprochene Erwartung einer an unsere Bundesgenossen, die Bulgaren und Türken. Auch verbündeten Reichen gehört, ist groß genug und auch nach weiteren Erhöhung hat sich also das Sinzusommen von sie haben manches Schiese wieder lotrecht zu stellen. Zunächst außen hin deutlich genug abgeschlossen, um weitgehende Unin ihren gegenseitigen Beziehungen. Man entsinnt fich, daß abhängigkelt vom Ausland zu ermöglichen und den einzel-Die Bulgaren, ehe fie im Ottober 1915 auf die Seite der Mit- nen Teilen gegenseitig faft alles zu bieten, was fie wirtschinfttelmächte traten, den Zipsel türtischen Boben sich abtreten lies lich brauchen. Bor allem wird ein so großes und reiches pen, der über die Marika herübergriff. Die Türtei brachte Gebiet seinen Einwohnern die nötigen Nahrungsmittel, seiner Alle Rachrichten aus Frantreich ftimmen barin überein, Damit ein großes Opfer, benn auf diesem Bipfel lag auch Ra. Industrie Roblen und Erze genugend liefern. baß Clemenceau gegenüber seinen Feinden sich in der letten ragatich, der Bahnhof von Adrianopel. Mit bessen Breisgabe "All biese Borteile werden fich bermehren, wenn fich den Rrifis nur badurch behanpten tonnte, daß er ben Rammerab- wurde Diese große und ben Turten beilige Stadt non ber verbundeten Reichen in irgend einer Art Bolen und Die geordneten bundig erklarie: Wenn Ihr meinen Sturg wollt, Drientlahn abgeschnitten und mit geschäftlicher Bertummerung nordlichen Randstaaten wirtschaftlich anschließen. Sie wachfen Dann befommt Ihr es mit Wilson ju tun, der in Diejem Falle Delifft. Es ift begreiflich, bag die Turkei Diefen Bertrag ungeniein, wenn fich etwa in loferer Form Bulgarien, Rumanicht nur, feine Sand mehr für Frantreich ruhren wurde, fon. beute rudgungig machen mochte angesichts bes großen Land, nien und vielleicht auch die Turkei beteiligen. Hand in Hand bern bereit wäre, mit unserem Feinde Frieden zu schließen Juwachses, den die Bulgaren bereits erlangt haben und non mit dem allmählichen Berschwinden der Joligvenzen muß und uns so vollkommen im Stich zu lassen, daß wir keine Le- erlangen werden. Die Bulgaren aber sind verstimmt, betonen, die Vereinheitlichung oder weitgehende Annäherung der wirts bensmittel, keine Rohstoffe, keine sinanzielle Unterstützung daß jener Bertrag von ihnen als endgültig aufgesaßt worden schaftlichen Gesetzebung, vor allem im Hindlick auf Handel mehr von Amerika erhalten würden, daß Frankreich sein Da- sei, u.b. fperren sich gegen die Herausgabe von Karagatich, und Gewerbe und auf dem Gebiet des Arbeiteschungs und sein als Großmacht ein sur allemal verwirkt haben würde. Die Mittelmächte mussen den beiden Parteien die Regelung der Arbeitersurge, gehen. Gewisse Formen der indirekten Rurs, Clemenceau ftellte bie Sache fo wirkungsvoll bar, bag ber Trage felbft überlaffen. Auf bas Berlangen ber Turter, Befteuerung milfen gleichmäßig fein. Gifenbahnen, Bafferes selbst jeine erbitterten Gegner auf der angersten Linken Den Friedensschluß von Bukarest mit der bulgarisch-türkischen Straffen nach allen Richtungen dem mit der Angst zu tun bekamen und ihre Drohung mit einem Grengregulierung zu verbinden, konnten sie nicht eingehen, gemeinsamen Wirtschaftsleben bienftbar gemacht werden. Coneralstreif sallen ließen, von dem in der Kummer vorher wil badurch große Berzögerungen herausbeschworen worden "Ein solches Zusammengehen ist aber nur denkbar unter lebhaft gesprochen wurde. Clemenceau, so wird aus Paris wären. Dach sind sie dem Wunsche der Türken insosern ent- Aufrechterhaltung der politischen Selbständigkeit der beteiliggemeldet, fühlt sich lediglich noch in der Rolle eines Büttels geg-noclommen, als die Dobrudscha den Bulgaren zunächst nur ten Neiche. Der zu schaffende Bündnisvertrag wird einschließ- des Herr Wilson, der in der Pariser Kammer als der eigent- die die Diktator Frankreichs bezeichnet wurde. Die Lage Frank- teil derselben als gemeinschaftlicher Besitz des Vierbundes er- keit beruhen. Er wird wieder nur Verteidigungs-, nicht Anreichs ähneit durchaus der Lage Italiens vom 9. bis 12. No. flort wurde mit der Anwartschaft der Bulgaren, auch dieses griffszwecken dienen. Daß gegenseitige Müchkendhme, ein eins vermber vor. Is., wo Lloyd George dort über das Schickal des Gebiet zu erhalten, sobald sie sich mit der Türkei geelnigt heitliches Auftreten in auswärtigen Fragen ersorderlich ist,

Wichtiger noch ist die kankasische Frage. Sie greift in die . Unterstützt werden muß das politische Zusammengeben wei dem die Größe der Gesahr, in der sich Frantschie Gesahr in der sich Gesahr in der sich bestieben Gesahr in der sich bestieben Gesahr in der sich Gesahr in der si Deutschland anschließen, was für uns wegen der Dellager von mößiges Interesse. Die Erfahrungen des gegenwärtigen Kries WIE. Wien, 11. Juni. Die Blätter berichten aus Kiew: Baku und der reichen Erzlager im Kaukasus sehr verlodens ges zeigen, welche Erleiterung für die Kriegsührung die gleich.

ten Penia besetzt. Sie wurden von den Sowjet-Truppen in oder ob sich dem Vierbund der Weg über Donau, Schwarzes einem zweitägigen Kampse hinausgeworsen. Die Tschecho Weer, Kaulajus Persien und Afghanistan öffnet dis ins In-Slowaten beablichtigten angeblich, längs ber Bahn gegen Ga- nere Affiens. Für Perfiens und Afghanistans Freiheit haben mara vorzugehen. Ueber Samara wurde ebenjalls ber Kriege- wir uns im Frieden von Breit-Litowst eingefest. Aber auch guftand verhängt. Im gangen fcheinen bort gegen 12 000 um unferer felbje willen burfen wir Englands Vorbringen Tichecho-Slowaten gestanden zu haben, die ben letten Met nicht bulbon. Wir brauchen bie freie Strafe nach Affien binein unbedingt. Unfere wirtschaftliche und politische Freiheit, und iere Zufunft hängt bavon ab. Bis jum Ausbruch bes Krieges lesten wir wirtschaftlich im Schatten ber Angelsachsen. Aus 20TB. Peting, 5. Juni. (Reuter.) Die Gemenowichen ihret Gebieten bezogen wir 95 Prozent ber Baumwolle, 53 marijd,en Politif mit ben Männern, welche bie Staatsgej fafte Streitfrafte haben fich nach einem unentschiedenen Gefecht Prozent ber Bolle, über 50 Prozent ber Delfrüchte, ilber 80 wegen einer flantierenden Bewogung ber feindlichen Rafterie Prozent des Aupfers. Die offene Tur und freies Moer wuram 30. Mai jum Ononfluß zurudgezogen. Flüchtlinge aus ben bann zu den wichtigften Forberungen des Krieges. Aber in ein neues, und zwar in noch festere Formen zu bringent, Sibirien erklären, daß es in den meisten sibirischen Städten zu fie fino heute weniger als je erfüllt, und die Gegner sprechen wird von der Deffentlichfeit beider Länder, soweit sie positiv Unruben gekommen ift. Die Bauern und Arbeiter aus Ur- navon, den Krieg unter ber Form ber Robitoffperre fortonauf dem Boben des Staates stehen, begrußt werden als eine tutst haben sich ben Tichecho-Clowaten zu gemeinsamer Be. führen, wenn ihre Maffen nicht flegreich find. Gegen die Sperre fampfung ber Sowjets angeschloffen. Die telegraphischen Ber follen uns die Friedensvertrage ichugen, hat man gemeint, lichen Siellung der beiden Machte und als eine Soffnung, daß bindungen mit Westsibirien sind gestört. In Omst tam es Die Gesahrungen aber, Die wir mit ber Ufraine gemacht haben, haben die Augen geöffnet. Stünden dort nicht beutsche Truppen, Die unferen Winfigen Rachbrud zu geben wiffen, wir murben nichts von ben jugefagten Lieferungen erhalten. Much die heiligsten Bersprechungen in ben Friedensverträgen mit England und den Bereinigten Staaten nuten uns nichts: wir werden nur die Rohftoffe haben, auf die wir die Sand legen können, und allentfalls jene noch, woran die Angelsachs jen und bin in ihrem Wefolge marfdierenden Länder Ueber: jlug haben. Wir muffen ber Robftofffperre baburch begegnen, bag wir mit aller Rraft Robftoffe und Gerfte felber ichaffen. Kurland, Litauen, die Ufraine sollten Flachs liefern und Gorft: gur Schweinemaft. Die Ufraine und Rumanien muffen Delfriichte anbauen, wie Leifamen, Sonnenblumen, Reps, Rulfen. Im Rautajus wurden bereits 38 000 Tonnen Baumwolle gewonnen. Gie muffen wir zu erfassen suchen, und ber Anban bart follte vergrößert werden. Ueber bas Raspische Meer hinweg liegt Translafpien, eines ber aussichtsreichsten Boumwollgebiete. Perfien ift reich an Schafwolle, ber Rautajus reich an Erzen. Rach Often und nach Mien hinein muffen wir also die Fühler vorstreden, wenn wir in wichtigen Studen unabhängig werden wollen vom haf ber Welt. Deshaib tonnen wir nicht dulden, daß Englands Schatten auch auf bieje Gebiete fällt, und deshalb verbienen bie Oftfragen die Aufmertfamkeit bes beutschen Boltes ebenso fehr mir bas Majenfliren im Westen.

Bager über den Zweibund.

Berlin, 9. Juni. Der ftellvertretenbe Rangler, Erzellen; von Paper, erklärt laut "L-A." dem Berliner Berichterstatter der "Neuen Freien Bresse" siber die Bertiefung des

Bünduisses mit Desterreich. "Für die ganze Zukunft Dentschlands wie nicht minder Desterreich-Ungarns ist das Zustandekommen eines gegen ben bisherigen Buftand mesentlich erweiterten Bundniffes bie wichtigste von allen Fragen, die jest zu lösen sind, man barf wohl sagen, eine Lebenssrage. Die bisherige Form des Bundniffes gennat nicht. Weil es fich um Lebensfragen Deutschlands und Defterreich-Ungarns handelt, darf die Fort-

schaftlichen Gesetzgebung, vor allem im Sinblick auf Handel und Gewerbe und auf bem Gebiet des Arbeitschutzes und

liegt auf der Hand.

der Hand des geeinten Deutschland und Desterreich-Ungarn ionte, daß die insolge des Brest-Litowsker Friedensvertrages der 2. Kammer hervorging, hat das Ministerium des Innern liegen. Dort ist er, das wissen wir am besten, in guter Hand, unter der polnischen Nation hervorgerusene Misstimmung eine Anordnung zur Bersorgung mit billigem Holz, Kriegsstelle dann die Kriegsbebrohung von rechts und Iinks wenis wegen der Einverleibung von Gebieten in die Gebiete anderer hilseholz, getroffen. Als Kriegshilseholz gilt solches Holz, weis umfo geringer wird filr ben einzelnen auf allen Seiten bie Müstungslaft fein".



Deuticher Reichsten.

MIB. Berlin, 11. Juni. Bei Beginn ber Sigung merben gunächst Anfragen behandelt. Abg. Müller-Meiningen berichtet über Alagen und Gefundheitsbeschädigungen infolge bes Tabaterfages, ber für die Golbaten ju teueren Preisen Collinsville (Ilinois) begangenen Lynchverbrechens und ob beschien bei Ginf Stimmen, welche die von der 2. Kammer in die Gemittlung des Schweizer Gesandten einer Bestimmung in das Geset, wonach die von der 2. Welcher ichon langere Zeit im Reste des Eilenvon Erause. In die Geschung von hier, bei einer Pionierabteilung stehend, die Erkehungen in das Geset, wonach die von der 2. welcher ichon langere Zeit im Reste des Eilenvon Erause. betreffend bes an bem Deutschen Bergmann am 4. 4. 18 in die Erhebungen in dieser Sache zu beschsteunigen. Bei der Kammer in das Gesetz eingesügte, allgemein nicht von einer Alasse ist, wurde vor einiger Zeit im Besitz des Cisernen Kreuzes 2. Abstimmung über die Anträge und Entschließungen zum Etat Verlichtung der Gemeinde abhängig gemachte Verlichtung des Reichsamtes des Innern wird die Wiederherstellung des Verpsichtung zum Besuch des Religionsunterrichts an der Siernen Kreuzes 2. Klassentwurses angenommen. Beim Heereschaft legt Kriegs- Kottbildungsschule mit dem zurückgelegten 16. Lebensjahr windstellung des Gesetzeitete Verlichtung der Gesenden in der Letter schlieben Kreuzes 2. Klassentwurses angenommen. Beim Heereschaft legt Kriegs- Hottbildungsschule mit dem zurückgelegten 16. Lebensjahr Giernen Kreuzes 2. Klassentwurses angenommen. Beim Heereschaft legt Kriegs- Hottbildungsschule mit dem Aurückgelegten 16. Lebensjahr Giernen Kreuzes 2. Klassen Gesenden Kreuzes 2. Klassen Kreuzes 2. Klassen Kreuzes 2. Klassen Gesenden Kreuzes 2. Klassen K fältig vorbereitete Angriff zu den großen Erfolgen der Deuts punkt an die Religionsmüdigkeit festseht. Ichen geführt hat und weist darauf hin, daß nicht der Zerfall Aus Zaden. Ruflands die Niederlage der Entente verschuldet hat. Anf beitsdienst und stimmt der Novelle zum Wehrpflichtgeset zu. brauchbare Koble geliefert wird. Die Weiterberatung wird auf Mittwoch 1 Uhr vertagt.

WIB. Berlin, 11. Juni. Der Ausschuß bes Reichstages jur Borberatung der Getränkestenern begann heute in 2. Le-1



Vermischte Andrichten.

wollte die Macht haben, allein oder mit anderen gegen die Dietstahls und offentliche Gewaltlat. Giner ber Angetlagten, Die Bertorbung mit Artegoguzeyotz und besten Guropas wird dann in Hauptmann Goredi, erklärte fich für nicht schuldig und bes oc. Karlsruhe, 10. Juni. Wie aus den Werkandsungen

Handletibenben" teilt mit. Eine größere Anzahl schwedischer mit Kriegshilscholz selbst, die anderen Gemeinden haben ihn Firmen erhielt gestern die Mitteilung, daß zwischen England freihändig zu erwerben. und Dänemark eine Verabredung getroffen worden sei, two- Beim Landesgewerbeamt wird eine Versorgungsstelle sür nach alle auf Feland besindliche Wolle England angesichert Kriegshilscholz errichtet werden. Ihr wird ein Beirat beise wird. Diese Witteilung erregte Bestürzung, weil die schwe- gegeben, dem Vertreter der staatlichen Fortverwaltung, der bischen Firmen bedentende Wollpartien auf Island haben übrigen Waldbestiker, der Sägewerkindustrie, der Gemeinden,

Badifdier Landtag.

cc. Raelsenhe, 11. Juni, Der Berfaffungsausichuf be Rammer nahm gestern bie 2. Lejung bes Stiftungsgeseiges or. Die Beratung könnte, ba noch verschiebene Aenberungsantrage vorliegen, nicht zu Enbe geführt werben.

Der Religionsunterricht im Fortbilbungsschulgeset.
vc. Karlsruhe, 11. Juni. Der Schulausschus ber 1. Kammer hat in ber letten Woche ben Gesehentwurf über bie allverkauft wird. Generalleutnant von Oven bemerkt, daß die gemeine Fortbildungsschule in Beratung genommen. Die beichlossen wurden, sind mit einer Aus. Die Karl Logel, wurde zum Gesteilen befordert, sein Albe Miller-Meiningen stellt dann weiter eine Anstrage nachte der Art. Dies Ausnahme bezieht sich auf da er das Eiserne Kreuz ? Klasse orit von furzom arkalten. ben Religionsunterricht. In dieser Hinsicht beschioß der Aus-

Aus Baden.

legter Beit famen mehrere Anfragen über ben Erfag ber Flie- Meilfprung ohne Sprungbreit. Die Sinderniffe beim Sinder-Etfay bicjes Schabens hinzumirten."

bem Feld. Die vertrauensseligen Leute gaben dem Schwind. storbenen Undreas Biser. ler, der Unisorm trägt, 50 Mt. und ein Lebensmittespaket (D. Baldfirch, 10. Juni. Eine große Zuschauermenge zeigte mit. Erobs, der einen ähnlichen Schwindel in Heckenheim sich gestern Nachmittag auf dem Sportplatz beim Stadtrain, verübte, ist schwin zweimal in Danzig und einmalin Heidel- den Darbietungen unserer Jugendwehr beizuwohnen, welche berg aus bem Gefängnis ausgebrochen.

Berlin, 10. Juni. (Privattelegramm.) In der Berhands fischen waren dier Personen den Jamilie Günther unter Versuchen Disser der Geringen Geleichtandels mit Schweinen und Nederlein, wegen den Abministrator des dem Prinzen Friedrich gistungerscheinungen zum Teil so schwer erkankt, das sie der Garnison, herr Bürgermeister Schik nach dem Atademischen Kransenstauf, werden nuße und Heberschreitung der Höchster geschichten der Van Günther gestorben der Van Günther gestorben der Angeklagte zu G. Monaten Gesängnis, die berwandte die von den Seefischen genossen hat spende sin Kransen und Van Verwandte die von den Seefischen genossen hat spende sin Kransen und Van Verwandte die von den Seefischen genossen hat spende sin Kransen und Van Verwandte die von den Seefischen genossen hat spende sin Krensen unter derschiaf 140 Mark übrigen Angeklagten ebenfalls zu mehrmonatigen Gefängnisiren, erkrankten unter denselben Erscheinungen. Offenbar was in Prechial 140 Mark,
ren die Fische auf dem langen Transport verdorben, sie (2) Bleibach, 9. Juni. Außer der kürzlich erworbenen
maren von dem Landsturmmann Günther zugeschickt worden. Elztalziegelei besitzt die Firma Gütermann & Co. hier nunoc. Vöhrenbach bei Villingen, 11. Juni. Kaum ist die mehr das Binterhaltersche Elektrizitätswerk, das Anwesen des

neinlsommandos inMarmaros Sziget die Haufverhandlung Zeit des Fremdenverkehr angebrochen, so schreibt man der Gasthauses zur "Sonne", den "Schwarzwülder Hoss" und den gegen die Angeklagten des aufgelösten polnischen Holfsforps. Fr. Volkswacht, beginnt auch schon das Hamstern der KurDie Anklage sautet aus Verbrechen wider die Kriegsgeseige in gäste. Der hiesigen Gendarmerie ist es gelungen, einem FremKriegszeiten, auf Einverständnis mit dem Feinde, auf Ansben, der kaum fünf Tage hier war, über 100 Gier abzunehs hier am 27. Mai Unterossissier Josef Hug aus Alissimonswald, wurde sosort ausgewiesen.

ger schwer auf und lasten, bann werden wir auch das Maß Staaten, über eine Auflösung der polnischen Legionen, wegen des als Bauholz zur Erstellung von Kleinwohnungsbauten für unserer Kviegsvorbereitung der verminderten Bedrohung an- des Möcketholz für Wohnungsvinriche passen können, und je zahlreicher das Bolt in Wassen ift, über des Regentschaftsrates Goredis die Legionare in Aufregung tungen für Minderhemittelte zu mäßigem Preis abgegeben das die verbundeten Mächte miteinander verfügen werben, verschende Bale. — Die weltere Vernehmung erfolgt am Montag. wird. Diejenigen Gemeinden, die selbst ausreichende Wal-BEB. Stochholm, 10. Juni. (Nichtamtlich.) "Svenst bungen bofigen, regeln bie Berforgung ihrer Ungehörigen

> und die Engländer alle Wolle vom 9. 6. zum Preise von 4 des Baubundes, des Zimmers Schreinergewerbes und der Arg Kronen das kg. übernehmen sollen. Da der Selbsttostenpreis beiterschaft angehören. Die Mitglieder dieses Beirats werden für die schwedischen Firmen aber 6 Kronen betragt, wirde vom Ministerium des Innern ernannt. Das Landesgewerbes bie Uebernahme einen bebeutenden Berluft für biefe bedeuten. amt tann Die Dedung bes bei ihm angemelbeten Bedarfs an Das Blatt fordert das schwedische Ministerium des Neußern Ariegshisscholz in der Weise bewirken, daß es entweder den auf, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen, da hier ein Bezug von Schnittware bei den Sägewerkbesigern vermittelt und für die Juweilung entsprechender Mengen Rundholz an die Sägewerkbesiger sei. den Waldbesitzern vermittelt. Das Landesgewerbeamt wird ben Bedarf an Rundholg in erfter Linie aus ben Staatswale oc. Rarisruhe, 11. Juni. In parlamentarifden Rreifen dungen beden. Gelingt es bem Landesgewerbeamt nicht, aus ört man, bag nach bein Stand ber Arbeiten ber 2. Rame ben Staatsmalbungen und durch freihandige Lieferung von ben mer bamit zu rechnen ist, bag bie Beratungen bes babischen Maldbesigern die nötige Menge Gold zu erhalten, jo ist es bes Canbtags gegen Enbe bes Monats Juni gn Enbe geführt rechtigt, die erforderlichen Mengen in Anspruch zu nehmen und ur Berarbeitung an die Sagewerke weiterzugeben.

Aus dem Breisgan und Umgebung.

* Emmendingen, 12. Juni. Die Sunbefteuer if illig! Die Sundebefiger seien barauf aufmerksam geacht, daß in der ersten Salfte des laufenden Monats, alfo längitens bis zum 15. Juni, Die Sundeftener bezahlt werden nuß, wenn fich die Tierhalter feinen Unannehmlichkeiten aus-

)!(Rimburg, 11. Juni. Erfatz-Reservist Otto Fisch er rhielt nach heißen Kampfen bas Eiferne Rreng 2. Klasse. ::= Rengingen, 10. Juni. (Wehrturnen ber Jugendwet;= ren.) Gestern fanden in Kenzingen die Auskheidungsfänipte oc. Karlsruhe, 10. Juni. Wie mir horen, ist bie Roblen- der Jugendwehren bes Amtsbezirts Emmendingen in An-Die amerikanische Hilfe baut die Entente noch immer weiter, anlieserung in der letten Beit eine recht gunstige, da man wesenheit des Gr. Amtsvorstandes Geh. Reg-Rat Dr. Baur, aber trothdem ist es den Deutschen gelungen, dem Feinde mit bestreht ist, ben bisher gunstigen Wasserstand des Rheins aus- des Er. Kreisschultats Dr. Baumgariner, des Saugtmanns Meberlegenheit entgegenzutreten. Die vorgelegten Geseigents stanitier. Geklagt wird nur über die Zusammensetzung der d. L. Adermann von Emmendingen und des Bürgermeistern wirfe auf Heranziehung von Herzeunfähigen zum militäris. Brennstosse und Magers, rbertohle, die sich wenig Baptist von Kenzingen und unter Anteilnahme der Bevöllichen Arbeitschlensten beseitigen And Emmendingen und Umgebung wolls Proposition beseitigen Arbeitschlenseiten bestelligten In dansbrand eignet. Das Ministerium des Innern hat terung von Kenzingen und Emmendingen und Umgebung wollschlichen beseitigen Arbeitschlenseiten bestelligten Und bie Tus wollen Ungleichheiten beseitigen. Abg. Schöpflin (S.) hebt die aus diesem Grund ben bad. Wefandten in Berlin beauftragt, ffatt. An den Ausscheidungstämpfen beteiligten fich die Jus verschiedensten Migstände hervor, die durch die Schlechte Be- beim Reichstommiffar vorstellig zu werden und barauf hin: gendwehren von Emniendingen, Renzingen, Berbozsheim, handlung in ben Lazaretten, durch das Burichenwesen und die zuwirken, daß hier eine Befferung eintritt. Mit einer Koh- Wohl und Bögingen. Die anderen Jugendwehren waren in-Urlaubsbewilligung burch Zeichnung von Ariegsanleihe herr- lerknuppheit werden wir, so lange ber Arieg dauert, zu rech- folge ber im Gange besindlichen Heuernte an der Teilnahme ichen sollen. Abg. Hage (Bpt.) äußert seine Bedenken gegen nen haben und wenn auch Bunsche nach besonderer Qualität verhindert, entsandten aber Vertreter in der Person der Ju-Die Berangiehung ber Seeresunfähigen jum militarifden Ar= faum burdführbar find, fo muß man boch verlangen, daß gendwehrleiter. Technischer Leiter ber Wettfampfe im Wehrturnen war Professor Sunn, bem verschiedene militärische. ve Rarisrite, 12. Juni. Die Rinigin von Comeden turnerifde und fportliche Sachverftandige beigegeben waren. ift am Montag wieder von bier abgereift. Die Wetttämpfe fetten fich zusammen ans Hindernislauf über oc. Die Unterwerficherungstlaufel bei Fliegerschäden. Ju eine Strede von 110 Meter, Handgranatenweitwurf und

fung den Weinsteuerentwurf. Es wurde ein Kompromiffan- gerschaden, wenn bei Anwendung ber Unterversicherungsflau- nislauf bestanden aus einem Graben von 3 Meter Breite und trag beraten, die Weinsteuer, deren Ermäßigung von 20 auf sel durch die Versicherungsgesellschaften ein Schaden nicht ge 50 Zentimeter Tiese, einer sesten Gehranten mit Holm, 150 10 Prozent in 1. Lesung beschlossen worden war, wiederum deut wird. Die Anfrage ist jest durch den Herrn Reichskanz- Zentimeter hoch, einem 80 Zentimeter hohem und 50 Zentimeter Tauf 20 Prozent festzuseben, aber den Bundesrat zu ermache ler beantwortet porden und burfte in ben befeltigten Kreisen meter breitem Ball und aus einem Drathfindernis zun tigen, nach Beendigung bes Krieges diesen Sat für Wein mit Genugtuung begrüßt werben. Sie sautet: "Soweit infolge Durchtriechen. Die Strede mußte mindefiens in 31 Setunbis zu 2 Mark das Liter auf 15 Prozent zu ermäßigen. Bur der Commung der sogenannten Unterversicherungstlausel ben zurückgelegt werden. Rund 20 Jungmannen gingen als Abstimmung kam es noch nicht. nicht gebedt wird, ber innerhalb bes Rahmens ber nach bem beim, Emmendingen und Anft angehören. Diese Sieger find Goseige über die Feststellung von Kriegsschäden im Reichsge- berechtigt, an den Endkämpsen, Die demnächst in Freiburg biete zu treffenden Feststellung liegt, besteht fein Bedenken, stattfinden, teilzunehmen und erhalten überdies urtundliche dem Geschädigten den ihm aus der Erfüllung des Bersicherungs- Belebigungen. Die Zuschauer hatten ihre Freude an der köre verkrages verbliebenen Ausfall auf Grund des § 16 a. a. D. perliden und geistigen Frische der jungen Leute, die mit gros als Kriegsschaden zu ersetzen. Es wird also Sache bes Gescha- Ber Begeisterung sich dem vaterländischen Wehrturnen hinbigten sein, gegebenenfalls burch entsprechente Antrage auf gaben. Es darf gehofft werden, daß das gute Beispiel, bas in Kenzingen gegeben wurde, ben Wetteifer in allen Jugendoc. Mannheim, 10. Juni. Wegen beutschfeindlicher Rund- wehren bes Amtsbezirks belebt und bag auch bei ben Eltern gebung hatten fich brei Danen vor bem Schöffengericht ju ver- immer mehr die Erfenntnis von ber Wichtigfeit der Uebungen antvorten. Sie hatten auf einer Bahnfahrt mehrfach "Ries in der Jugendwehr wächst. Anerkannt muß auch werden bie der unit Deutschland, hoch England" ausgerufen. Das Schöf- Treue, mit ber die meisten Leiter und Führer ber Jugend-fengezicht kam zu der gelinden Strafe von vier Mochen Ge- wehren seit Spätjahr 1914 fich ber Leitung der Borübung der Jugend für die Militardienstzeit hingegeben haben.

oc. Schwetzingen, 11. Inni. Der 29-jährige fahnenflich. (1) Wohl, 7. Juni. Unteroffizier Josef 31fer murbe tige Berbrecher Knrl Grobs aus Doenheim, beffen Berhaf- jum Sergeant befördert. Derfelbe fteht ichon 21/2 Jahr bet tung bis jest nicht gelungen ift, hat hier einen Schwindel einem Land, Inf. Erfat Batt, im Kelde; feinem Bruber Neter verübt, ber ihm auch gelungen ist. Er erschien bei einer Biser wurde für hervorragende Tapferkeit vor dem Feinde das Familie und überbrachte die Grüße eines Kameraben aus Eiserne Kreuz 2. Klasse verlieben. Beide sind Sohne des verc

im Dindernislauf, Weitsprung und Sandgranatenweitwurf,

Mehrle von hier ift nach Bjuhriger Gefangenicaft nunmehr aus Rufland zurudgefehrt.

(:) Dherfpigenbach, 10. Juni. Der feit 17. April 1917 als vermikt gemelbete Landwehrmann Wilhelm Kurn von hier tit nach einlicher Bernehmung eines Kriegsgefangenen am genannten Tage bei Reims an ben Folgen eines Ropfichuffes gefallen.

Weinban.

Die Sauptitelle für Pflangenichut an ber Groff. Landw. Berfuchsanstalt teilt uns mit: Bom 20 .- 22. ift ein stärkerer Ausbruch der Blattfalltrantheit ju erwarten. Bis baifin muffen darum die Reben gum zweitenmal mit 1-prozentiger Rupferfalt- ober 2-prozentiger Perozibtalfbriihe gespritt fein. Rurg barauf follten die Reben bei marmer Witterung gefdivefelt werden.

Enangelifder Gottesbienft in Emmendingen. Donnerstag, ben 13. Juni, abends 1/9 Uhr: Gedachinisgottesbienit für gefallene und gestorbene Krieger (Stadtplar:

Brud und Berlag ber Druds u. Verlagsgezellichaft worm, Wölter in Emmenbingen. Geschäftsinhaber R. Eppig u. Wilh. Hundt. Berantmorflicher Mebatteur: Otto Feidmann Emmenbingen.

Sebensmittelaufruf.

Die Berforgungsberechtigten beg Begirks (gelbe Rarten) konnen in ber liblichen QBeile erhalten: auf Bezugsabidmitt 74 ber Lebensmittelkarte 100 gr. Teigwaren (auf ben Ropf) auf Bezugsabichnitt 75 ber Lebensmittelkarte 50 gr. Suppeneinlagen (auf ben Ropf) Emmenbingen, ben 8. Juni 1913. Rommunalverband.

Der Borfigende: Dr. Baur, Geh. Regierungsraf.

Bekanntmadung.

Die Ausgabe ber neuen Rleischkarten

finbet am 11. und 12. Junt feweils nachmittags von 1-6 Uhr Burgerfaal ftait und gwar: am Dienstag, ben 11. Juni

an bie Ginwohner mit ben Unfangsbudflaben ber Samilienname A bis mit K am Mittwoch, ben 12. Juni an bie Cinwohner mit ben Anfanasbuchftaben ber Samiliennamen

L bis mit Z Diefe Reihenfolge muß unbedingt eingehalten werben. Gine Stammkarte ber alten Bleifchkarte bie mit Bor- und Bunamen bes Saushaltungsvorftanbes verfeben fein muß ift mit-

Rinber unter 12 Sahren wollen mit ber Abholung ber Rarten nicht beauftragt werben.

Bin mentingen, ben 8. Juni 1918. Das Bürgermeisteramt: 3. B.: Dürr.

Bekanntmadmin

Berteilung von Kunfthonia betr. Bon heute an hann auf die Lebensmittelkarte bes Rommunale 500 gr. Kunfthonig (pro Ropi)

in Empfang genommen werben. Emmenbingen, ben 11. Juni 1918. Städt. Lebensmittelamt.

Bekanntmadining.

Beftellmarken Rr. 24 ber Seitkarten find in ben Berkenfsftellen abzugeben. Die Butterabgabe findet Samstag, ben 15. Juni von nachm. 2 Uhr an

fämtlichen Berkaufsftellen ftait. mmenbingen ben 10. 3mi 1918. Stabt. Lebensmittelamt Emmenbingen.

Dr. med. Hummel vom 13. bis 22. Juni

verreist.

1957



Gesucht zum solortigen Eintritt eine grössere Anzah

Arbeiterinnen

für leichte Arbeit, Maschinenfabrik & Eisengiesserei Saaler A.-G. Teningen, Baden.

Danksagung.

Für die herzliche Anteilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Kindes

Anneliese

sprechen wir unsern tiefgesühltesten Dank aus. Emmendingon u. im Felde, den 12. Juni 1918.

> Familie Max Lehmann Familie Jsidor Ph. Günzburger.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nacht 1/2 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante

Marie Katharina Hetzel

geb. Eisenlohr durch einen sansten Tod im Alter von nahezu gr Tahren in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Luise Hetzel Emma Hetzel Ww. geb. Pfister Fritz Hetzel Emma Hetzel

Marie Hetzel Emmendingen, den 12. Juni 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 14. Juni nachm. 3 Uhr statt.

Kalserl. Königl. priv. Lebous-Versicherungs-Gesellschaft. Oesterreichischer Phönix in Wien eschäftsstelle für Freiburg I. B.: Zasiusstr. 57.

Kriegs-Versicherung

hine Arztliche Untersuchting blotot allen Offizieren und Mannschaft os deutschen Heeros eine Ausserst günstige (landhabe zur Sicherstellung ein Capitals für ihre Angehörigen im Falle ihres Todes. Für im Folde stehende Krieger kann die Anmeldung durch ein Familienmitied, durch den Arbeitgeber, durch die Gemeinde naw, erfolgen. Jede beliebige Summe von 100 Mk, an aufwärts ist versicherbar. Prämien heitrag und versicherte Summe sind von vernheren bestimmt festgelegt, die Auszahlung der vollen Versicherungssumme erfolgt sofori beim Tode Von grösster Wichtigkeit für alle Familien deren Ernährer im Felde steht.

Austunft erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen die obige Geschäftsstelle in Freiburg sowie alle Benmten und Vertreter Vertreter und Vermittler an allen Plätzen gesucht!

Die berehrl. Befer von Emmenbingen bitten 1854 wir Wohnungeveränderungen gefälligft ftets in unferem Geschäftslokal Karl-Friedrichftrage 11, anzuzeigen, woselbst auch Reubestellungen angenommen

Bu verkaufen

3 aufgerichtete, guterhaltene Beiten, 2 Nachttische, Edidaft, 1 Bildergeftell, Bilberrahmen unb 1 Bams

Karl Sattler, Ihreiner Emmenbingen.

Der Eine Chronit der Ereignisse feit dem 1. Juli 1914

Bieher ericienen Seft 1—166 aum Breis bon je 40 Bfg. Der sorgfältig bearbeitet. Tert wird von schönen. Die dern belebt, die dem werk Bur Bierd: reier en Berlag bon Julius Boffmans

Mekgerlehrling-Gelud.

Ont erzogener Aunge tann fofort bie Lehre aufgenommen werden. Berdinand Biffer, ofmetgermeister, Unterlinden, Freiburg.

Tehrlingsgeluch. Ein ordentlicher Junge, ber

Buft hat bie Schlofferei git erleis, en, kann in bie Lehre treten bei Wifitor Weber, Ichlossermstr. Emmendingen. 1819

ur Sausarbeit für halbe Tage, bei guter Behandlung gefucht. Dreifuft, odibaft. 10 If., Emmenbingen.

fräftiges, im Lochen u. allen Bonearbeiten pewandert, tann fo'or reintreien. Maheres Marliblat 8 Sier.

Mädden u kleiner Landwirischaft fofort

Seinrich Mingwald, Wagenstadt. Madden-Gelne.

Gur fogleich ober fpater fuche auberes, ehrlidjes Mabchen, nur folche welche icon gebient aben, und befte Beugniffe nach= weisen konnen wollen fich melben. Cohn nach Uebereinkunft. 1953 Brau M. Markus, Konsm. Enimenbingen, Markgrafftr. 11

Gine fdwere nenmelkenbe Muß-Kuh

t zu verkaufen . Muguft Rrebfer. Windenreute, Sochburgerftraße 81.





Niefer & Co., Maldinenfabrik Serbolzheim.

Rokhaarbetten reits neu, polt, Kommode mit Glas rulfan. 3 Riichenschränte, Rie berichrärke. Waschkommode, Nachttische, Politerstühle, 20 Stühle, 20 Tiche, Rühmaschine mit Fuß- und handbe-tries billig zu verlaufen bei A. Arheidt. Meustrafie I. 1961

Einige große

Bildertafeln

Schone Rahmen) zu verhaufen Meriauftr. 6, I.

Schirm im Bahnhofin Emmendingen fteben geblieben. Abzugeben gegen Belohnung in ber Debaltsft. b. Breisg. Rachr. 1955

Wenn Kie etwas zu bertaufen haben, mas Sie in Ihrer haushaltung, im Geschäft, in der Aandwirtschaft, oder sonst gut entbehren konnen und Sie wollen höchstpreise erzielen dann bestellen Gie eine kleine Anzeige. fir die Breisgauer Rachrichten in Emmendingen Bersbreitethe Tageszeitung im Amtsbezirk. Emmendingen Renzingen und ftars berbreitet in den Rachbarbezirten.

Wollen Sie Ihre Anzeigen bitte fiets am Tage bor bem Erscheinen aufgeben

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Criculat tagl. acid Musnahme ber Conno & Feleriage.

Burch bie Boft fret ins frans ERL 9.57 bas Biertelfabt, burch bie Ensträger frei ins Saus 80 Bjg. ben Monnt.

Anjetgenpvelo:
bio sinfpall, Riemzeile ober beren Raum 20 Pfg., bei bfterer Wieberholung entfprechenden Nachlaß, im New Namereil die Beile 60 Pfg. Bei Playvorschrift 20%, Buschlag. Beilagengebilbe das Tausend & Wit.

Nr. 135.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Stenbeim, Baldfirch und am Kaiferfingl. Telegramm-Abreffet DBiter, Emmenbingen.

Emmendingen, Donnerstag, 13. Juni 1918.

Beilages

Amilides Berkfindignnasblatt des Amigbegirks Emmendingen und ber

Amtsgerichtsbesirke Emmendingen und gengingen.

(Rath.: Unt. b. Bab.)

53. Inhranng

Mutlices Bertinbigungsblett bes Amis-Begirts Einmenbingen (Amisgerichtsbezirte Emmenbingen unb Renzingen)

Ratgeber bes Banbmanns (sfeitig m. Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (Sfeitig m. Bilbern).

Der Beine und Obfibau im babifch. Oberland, befonbers für bas Martgrafterland u. ben Breisgan

Mennis-Beilage :

WIB. Großes Saupiquartier, 12. Juni. Westlicher Rriegsschauplat: Bedeutung.

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht. Artiflerielampf wechselnber Stärte. Die Infanterierarige geit blief auf Ertundungsgefechte beidraut

Der dentsche Tagesbericht.

Seeresgruppe Deutscher Kronpring

(Evang.: Tobias)

In foweren Rampfen hat Die Arnice bes Generals v. Sus 'tier gestern bie erwarteten gur Wiebereinnahme bes Sohen- verfenft. blode füdweitlich von Ronon geführten großen Gegenangriffe mehrerer frangofifder Divifionen jum Scheitern gebracht; uns ber ichmerften Berluften murbe Der Feind auf feiner gangen Ungriffsfront von De Plogron bis Untheuis gurudgeworfen. vom Reinde gefäubert. Die Bahl ber von ber Armee einges ber Bemannung murbe gerettet. brachten Gefangenen hat fich auf über 13 000 erhöht.

Der Berluft ber Sohen fühmestilich von Royon zwang ben Feind jur Räumung feiner Stellungen im Carlepont-Balbe

auf bem Oftufer ber Dije. Dem weichenben Feinde Stiefen wir über Carlepont und Caisnes icarf nach und erreichten tampfend die Linic nord. Ith von Bailly-Tracy-le Bal westlich Rampeel.

Sartnudia und feine Opfer icheuend fehte ber Feind feine Dlebefacher Unfturm brach blutig gufammen.

Der erfte Generalquarttermeifter von Lubenborf.

Mmtlicher Abendbericht.

MIB. Berlin, 12. Juni, abends. (Amtlim., Dertithe Rampfe auf bem Schlachtfelbe flidwestlich von Ronon und füblich ber Misne.

Kriegsberichte unterer Verbündeten.

Der öfterreichischenngarische Tagesbericht.

fen. In Albanien, im Raume bei Sinapremte und nordwest- nicht, daß die Bedrohung von Paris von Tag ju Tag fühlbarer aus Manila und Itoilo, den Saupthafen der von den Berlich von Korca dauern die Kämpfe mit angreifenden Fran. werde, Der Chej bes Generalftaus.

Der bulgarifde Bericht.

lebhaft seindliche Bereitstellungen. Im oberen Stumbi-Tale Diese Linie im Bereich der schweren deutschen Artillerie liege. und östlich des Ochrida-Sees wurden französische Ertundungs- bin recht fühlbare Behinderung einigermaßen zu mildern. Philippinen dann ihren besten Kunden dauernd verlieren. abteilungen, die fich unferen Borpoften ju nahern versuchten, durch Feuer vertrieben. Nördlich von Bitolia und im Tichernabogen unternahm der Feind mehrere Feuerangriffe. In ber Nabe von Dobropolje brang einer unserer Angriffstrupps in die feindlichen Stellungen, wo er eine feindliche Feldwache beiden Seiten heftiger. Im Wardartale auf beiden Seiten und Material. Der Kriegsberichterstatter des Daily Teies schen aber sind abgemessen." lebhafte Lufttätigfeit.

Angriff im Rustenabschnitt. Durch unser gutliegendes Urtillerie- und Maschinengewehrfeuer sowie unser Infantericfeuer erlitt der Feind schwerste Berluste. Wiederum scheiterte schen Flügel gelegene Ortschaft Ville war saut einer ber seindliche Angriff. An den anderen Fronten nichts von Schauplatz eines furchtbaren Kampses. Die Franzosen setzen

Hon den Kämpfen zur Sec.

WTB. Berlin, 12. Juni. (Amtlich.) Im Mittelmec wurden durch unsere U-Boote sechs Dampfer von zusammen 22 000 Br.=Reg.=Tonnen

Der Chef bes Abmiralitaba ber Marine.

Ein öfterreichisches Rriegsichiff torpediert.

Seine in großer Bahl jum Ginfag gebrachten Panzerwagen minifterium ber Marinesettion wird mitgeteilt, bag G. Dl. zweifelten Borftoge wiederholte, ohne bag ce ihm gelang, irliegen zericoffen auf Dem Rampffelbe. Zwifchen Mern und Schiff "Szent Iftran" bei einer Nachtfahrt in ber Abria tor- gendwelche Borteile zu erringen. Unfer Artilleriefeuer, Die Bellon, wo der feindliche Ansturm an unserem Gegenstoß zers pediert wurde und gesunken ist. Es werden der Linienschiffs Abwehr und Gegenangriffe unserer Infanterie fügten dem leutnant Max de Rövid, der Marinebetriebsleiter Syrnig, Feind ganz außerardentlich schwere Berluste zu. Eine große ichente, dauerten erbitterte Kämpfe bis zur Dunkelheit an. ber Seekadett Anton Müller und etwa 80 Mannschaftspersonen Anzahl Gefangener blieb in deutscher Hand. Das westliche Dise-Ufer- sudwestlich der Mag-Mündung, wurde vermißt. Der Gee-Apirant Josef v. Serba ist tot. Der Rest

solge erfähren die "Times" aus Washington, daß nach einer vielen, monatelangen Kämpfen erobern. Die Gefangenens amtlichen Mitteilung das Maxinedepartement jede Küsten- dahl seit dem 21. März ist mit den letzten Erfolgen an ber und Ozeanfahrt unter feine Aufficht genommen hat, soweit Mag auf 208 000 gestiegen. es sich um die Feststellung der Routen und um die Fahrten Berlin, 13. Juni. (Privattelegramm.) Die Pariser innerhalb ber Berleibigungszone und außerhalb ber Sajen Abendblätter von geftern geben laut "Berliner Lofalanzeiger" vergeblichen Angriffe nordwestlich von Chateau-Thieren fort. handelt. Jest ist endgültig festgestellt worden, daß mehr als zu, daß die von den Deutschen in den letzten Tagen errungenen beinahe gleichzeitig von Angriffen auf Birginien und Natudet schen Zeitung" das Bild einer belägerten Stadt. berichtet murbe. Marinestaatssefretar Daniels Sestätigt, bag feine Schiffe zurüchberufen werden sollen und daß die ameri-

fanischen Flottenplane nicht geandert worden find. WIB. Bondon, 12, Juni, Reuter. Wie Die ,Morning Post" aus Washington erfährt, hat das Marinedepartement jum Schute ber Ruftenschiffahrt gegen fünftige U-Bootsoperationen die Einführung des Geleitspitems beschloffen.

Dom westlichen Kriegeschauplab.

Die Lage wirb täglich erniter . . .

An der Gebirgs- und Plavefront anhaltende Artillerie- das London vernimmt, über den Ausgang der gegenwärtigen Gine entsprechende Nachricht über die durch den Ucherschaften Beträge.

Kreisen der englischen Militärkritik herrschen, wie der Secolo an Deutschland verkauften Beträge.

Kreisen der englischen Militärkritik herrschen, wie der Secolo an Deutschland verkauften Beträge.

Cine entsprechende Nachricht über die durch den Ucherschen Ging auf Juder hervorgerusene Not deutschen Offensive sehr pessimistische Meinungen. Man er- sing au Juder hervorgerusene Not der Zuderpslanzer und und am Monte Afolone wurden feindliche Borftoge abgewtes tennt an, daß die Lage täglich ernfter werde und verhehlt auch Sündler bringt das "Journal of Commerce" vom 6. April

stück von Laigue, das einen starten Stützpunkt bietet, immer geschafft werden kann. Der U-Bootkrieg schlägt dem Mohtschot bet die Ormes bei Ormes seinen starten Stützpunkt bietet, immer geschafft werden kann. Der U-Bootkrieg schlägt dem Mohtschot bet die Ormes beitetet des bieses Geschaft bei den Mohtschot des die Ormes des des des dieses bieses bies WTB. Sosia, 10. Juni. Amtlicher Bericht. Mazedonts bestätigt, daß die Anwesenheit des Feindes an der Marne ständ dieser Kolonien fast unheilbare Wunden. Auch wird bestätigt, daß die Anwesenheit des Feindes an der Marne besürchtet, daß Deurschland nach dem Kriege von seiner stars die Eisenbahnlinie Paris-Thalons unterbrochen habe und daß ten Wasse des freiwilligen Berzichtes auf fremde Kolonials der General diese Links in Bereich der schweren deutschen Artillerie liege.

Ernfte Störung bes Berteibigungsplanes ber Entente.

rücknahme bes rechten französischen Flügels hinter Antonval Stoke an der Westfront als verzweifelt bezeichnet habe. "Ich und Nibecourt wird selbst von französischer ministerieller Geite befürchte," fagt Sembat, "daß die Angriffe nicht verzweifelt iden Seiten heftiger. Im Wardartale auf beiden Seiten graph an der fanzösischen Front telegraphiert seinem Blatte, schafte Lufttätigseit.

Let kürkische Bericht.

Let kriegsberichterstatter des Daich Leisen Blatte, graph an der fanzösischen Front telegraphiert seinem Blatte, falls General von Huster die nach Ressonstellung press meldet aus Petersburg, daß der bevorstehende Prozest Geschach in seinen Besitz bringt, können die französischen Aus Messen grüheren Zaren senschen des früheren Zaren senschen der ganze Lauf des Aisnes der genzellung werten der ganze Lauf des Aisnes der genzellung der genzellung der genzellung des früheren Baren senschen der ganze Lauf des Aisnes der genzellung der genzellung der genzellung des früheren Baren senschen der ganzellung der genzellung des früheren Baren senschen der genzellung der granzellung des früheren Baren senschen der ganzellung der genzellung des früheren Baren senschen der granzellung des früheren Baren senschen des früheren Baren senschen der granzellung des früheren Baren senschen des früheren Baren senschen der granzellung des früheren Baren senschen des früheren Baren senschen der granzellung des früheren Baren senschen des früheren erneuerie der Reind nach starter Artillerievorbereitung seinen endaültigen Angriff gegen Baris einleiten konnten.

Niederlage ber frangofifden Elitetruppen.

Gernfpt. ! Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

Berlin, 12. Juni. (Privatmelbung.) Die im frangojis bort auf Betains Geheift ihre Elitetruppen ein. Diefe mußten nach mehrstündigem Ringen Bille und Umgebung ben Deuts iden überlaffen. Den frangofifden Rudzug bezeichnet Die Savasnote als methodisch, kann aber die gestern Abend bezogen, Bentrumsstelle nicht als sehr vorteilhaft erkennen.

MIB. Berlin, 12. Juni. Nordwestlich von Chatcaus Thierry griff am Morgen des 11. Juni nach furger Fenervorbereitung ber Feind unter dem Schutze des Morgennebels in mehreren Wellen tiefgegliebert unsere Stellungen an. Auch hier murben sämtliche Angriffe unter blutigen Berluften für den Feind abgewiesen, der im Laufe des Tages unter Ginfat BIB. Bien, 12. Juni. (Richtamtlich.) Bom Kriegs- frifcher Krafte ohne jede Rudficht auf die Berlufte feine ver-

MIB. Berlin, 12. Juni. Der Geländegewinn ber Deutichen seit bem 31. März beträgt 6566 Quadrattilometer. In Diefer Bahl ift ber Geländegewinn bes Angriffes zwischeit Montdidier und Nonon nicht inbegriffen. Die Entente tonnte Untere Il-Boote an der amerikanischen Elifter bagegen bei all ihren großen Schlachten an ber Somme, bei BIB. Amsterdam, 13. Juni. Einem hiefigen Blatte 30 Arras und in Flandern lediglich 5619 Quadratfilometer in

ein U-Boot in den atlantischen Gewässern operiert hat, da Erfolge nicht zu leugnen seien. — Paris bietet nach ber "Bissis

Soutine Melbinacu.

WDB, Berlin, 11. Juni. (Nichtamtlich.) Aus Brafilien bringt die "Financial Times" vom 23. 5. die Nachricht, daß infolge des Tonnagemangels die Berschiffung ber letten Kaffee-Ernte, die sich auf die riefige Menge von 18 Millionen Sad belief, größtenteils unterblieb. Infolgedeffen feien in antos, dem wichtigsten Ausfuhrhasen dort, die voll belegt. Die brafilianische Regierung und die Dochgescilicajt beschleunigen den Bau neuer Lagerhäuser. Der Kaffeepflanzerverband brachte 4,2 Millionen auf, um durch lebhaitere Berlin, 12. Juni. (Privatmelbung.) Die Schweizer De- Unpreijung des Kaffeeverbrauches in den Bereinigten Staapeschen-Information melbet It. B. 3. aus Mailand: In ben ten den Absal; zu heben und fich Erfat ju schaffen für die fruher

einigten Staaten annektieren, chemals spanischen Philippis Berlin, 12. Juni. (Privatmelbung.) Wie It. B. 3. Die nen. Dringend wird bort Schiffsraum benötigt, um ben sich Züricher Morgen-Zeitung berichtet, geht aus französischen der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind die Lawerde, an der Oise-Alsne-Front standzuhalten, da das Walds stillt von Laigne das einen Kanton Geriaus der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind die Lawerde, an der Oise-Alsne-Front standzuhalten, da das Walds stillt von Laigne das sinan kanton Geriaus der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind die Lawerde, an der Oise-Alsne-Front standzuhalten, da das Walds stillt von Laigne der gentaust der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind ernte anges stillt von Laigne der gentaust der neuen Ernte kanton von Lonnen der alten Ernte anges stillt von Laigne der gentaust der gentaust der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein, und noch sind der neuen Ernte kommt bereits herein der neuen E

MTB. Bern, 12. Juni. Ganz im Gegensatz zu der übris gen französischen Prosse kritisiert Sembat die amtliche Mitteis lung über die interallilerte Konferenz in Berfailles fehr scharf. Berlin, 12. Juni. (Privatmeldung.) Die erfolgte Bu- Er halt es für unglaublich, bag bie Konferenz Die beutschen

Brafibent Boincare und Kailer Wilhelm beschäftiat

vernichtete. Er kehrte mit verschiedenem Kriegsmaterial zu- als ernste Störung des Berteidigungsplanes erkannt. Ribe- sind. Alles zeugt von Klugheit, Berechnung und Wagemut rud. An zahlreichen Stellen in der Mozlena-Gegend und bes court ware, so heißt es in einer Genfer Meldung des L. A. in den deutschen Kampshandlungen. Die Verzweiflung ergeht sonders südlich des Dorfes huma war das Artilleriefeuer auf zufolge, eine der Sauptetappen für die Zuzüge von Truppen sich in unregelmäßigen Zudungen, die Bewegungen der Deut